

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 66.

Dresden, den 21. Februar

1868.

Sechshundsechszigste öffentliche Sitzung der Ersten
Kammer

am 19. Februar 1868.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 670—677. — Entschuldigungen. —
Anzeige der vierten Deputation, die Erledigung der Pe-
tition des Dr. Windisch und Genossen, die Entbindung der
Lehrer, welche keinen Religionsunterricht zu erteilen ha-
ben, von der Eidesleistung betreffend. — Anzeige der vier-
ten Deputation, die Petition der Jagdgenossenschaft zu
Schellerhau um Revision des Jagdgesetzes betreffend. —
Berathung des Berichts der vierten Deputation I. über
die Petition des hydro-diätetischen Vereins zu Dresden,
die Aufhebung derjenigen Gesetzesvorschriften betreffend,
welche der freien Ausübung der Naturheilkunde zur Zeit
im Wege stehen; II. über zwei Petitionen Friedrich Wil-
helm Haubold's in Dresden, denselben Gegenstand betref-
fend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation,
die Petition des emeritirten Superintendenten Dr. Hering
zu Dresden, die Erhöhung der Ephoralpension betreffend.
— Berathung des adoptirten Berichts der vierten Depu-
tation der Zweiten Kammer über die Petition des pädä-
gogischen Vereins zc. um Erlassung eines Pensionsgesetzes
für die dienstunfähigen Volksschullehrer und um eine zeit-
gemäße Gehaltserhöhung der Lehrer des Landes. — Be-
rathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation
der Zweiten Kammer über die Petitionen der Braugenos-
senschaften zu Königstein und Neustadt bei Stolpen, Ent-
schädigungen für Verbieterrechte betreffend. — Vorlesung
und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.
— Eventuelle Feststellung der Tagesordnung für die nächste
Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr
10 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Com-
missare Geh. Kirchenrath Dr. Feller und Geh. Rath
I. R. (5. Abonnement.)

Dr. Hübel, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermit-
gliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht
zu verlesen; es kann daher mit dem Registrandenvortrage
begonnen werden.

(Nr. 670.) Protokoll extract der Zweiten Kammer
vom 13. Februar 1868, die Berathung des Berichts ent-
haltend über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den
Bauetat betreffend.

Präsident von Friesen: Ist sofort an die zweite
Deputation abgegeben worden.

(Nr. 671.) Das Präsidium der Handelskammer
zu Plauen überreicht eine Anzahl Druckexemplare eines
auf Zurückziehung des die veränderte Erhebung der
Wechselstempelsteuer betreffenden Decrets gerichteten An-
trags.

Präsident von Friesen: Die Petition ist an die
erste Deputation abzugeben; übrigens sind die Druck-
exemplare vertheilt.

(Nr. 672.) Petition des pädagogischen Vereins zc.
zu Leipzig um Reform der sächsischen Volksschulgesetz-
gebung nebst einer Anzahl Druckexemplare einer den-
selben Gegenstand betreffenden Petition.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen,
die Petition an die vierte Deputation abzugeben. Die
Druckexemplare sind zu vertheilen.

(Nr. 673.) Auserwehnte Petition des katholischen
Lehrers Jenzsch zu Crostewitz und zwei Genossen, die
Gleichstellung der katholischen Lehrer mit den evangelischen
bei ihrer Emeritirung betreffend.

Präsident von Friesen: Das Gesetz befindet sich
bei der ersten Deputation zur Berathung; es wird daher
auch diese Petition dahin abzugeben sein.

(Nr. 674.) Der vorgenannte Lehrer Jenzsch über-
reicht nachträglich zu vorstehender Petition ein Verzeich-
niß der dem katholischen Pensionsvereine nicht angehörig-
en Lehrer.

Präsident von Friesen: Ebenfalls an die erste
Deputation.